



Ganztagskonzept der MMM

1. Für welche Kinder ist die Ganztagesklasse gedacht?

- Für Schüler aus dem eigenen Schulsprengel, die 2014/15 die 5. Klasse besuchen und
- für Schüler einer anderen Mittelschule, an der es keine Ganztagesklasse in der 5. Jahrgangsstufe gibt.
- Wenn zu viele Anmeldungen vorliegen: Zuweisung an eine andere Schule oder Besuch der Regelklasse.
- Quereinsteiger aus der MMM und aus dem Schulverbund (6.-9. Klasse).

2. Was ist eine Ganztagesklasse?

- Durchgehender Aufenthalt täglich mindestens 7 Zeitstunden an mindestens 4 Tagen.
- Der Pflichtunterricht wird verteilt auf den Vor- und Nachmittag, und kombiniert mit anderen Aktivitäten und Ruhepausen.
- Verpflichtende Teilnahme am Mittagessen.

3. Was wollen wir mit der GTK erreichen?

Mehr Zeit für

- Individuelle Förderung
 - Abbau von Lerndefiziten
 - Förderung besonderer Begabungen
 - Lernen lernen (Projekt ELLIS in Zusammenarbeit mit LMU)
- Reduzierung der Wiederholerzahl
- Wertevermittlung, Erziehung (z. B. z'amgraft)
- Berufsvorbereitung in den oberen Klassen
- Prüfungsvorbereitung (z.B. Mathetraining in 8./9. Klasse)

➡ Bessere Bildungs- und Abschlusschancen

4. Wie erreichen wir diese Ziele?

- | | | |
|--------------------------------------|---|--|
| ■ Fördermaßnahmen und Zusatzangebote | ➡ | die in den Unterricht integriert sind, gezielt ergänzend stattfinden oder zusätzlich im Rahmen des Zusatz- und Neigungsprogramms |
| ■ Unterstützung durch | ➡ | AsA
Koop- Lehrer (MSD)
Student |
| ■ AGs und Neigungsgruppen | ➡ | gestalterische, handwerkliche, experimentelle, musische, sportliche, soziale, usw. ... |
| ■ Projektarbeiten | ➡ | von der Projektplanung über die Durchführung bis hin zur Auswertung und Präsentation der Projektergebnisse |

5. Beispiele

- Unterrichtsstunden nach dem unverbindlichen Kernlehrplan
- Förderstunden im Klassenverband
- Arbeitsgemeinschaften (AG) z. B.:
 - Judo-AG
 - Sport-AG
 - Theater-AG
 - Druck-AG
 - Skaten, Fußball, Nähen;

6. Möglicher Stundenplan der 5. Klasse

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	08.00 – 08.45	E	D	Rel/Eth	E	D
2. Stunde	08.45 – 09.30	E	M	Rel/Eth	M	M
1. Pause	09.30 – 09.50					
3. Stunde	09.50 – 10.35	D	E/	D	GSE	M
4. Stunde	10.35 – 11.20	BA	PCB	M	D	GSE
2. Pause	11.20 – 11.35					
5. Stunde	11.35 – 12.20	Ku	BA	PCB	BA	AWT/EBSU
6. Std./Mittags-pause	12.20 – 13.05	Mu	Essen	BA	Essen	AWT/EBSU
7. Std.	13.15 – 14.00	Essen	WTG	Essen	Mu	
8. Stunde	14.00 – 14:45	Sp	AG nach Wahl	Ku	AG nach Wahl	
9. Stunde	14:45 – 15.30	Sp	AG nach Wahl	Ku	AG nach Wahl	

7. Verteilung des Unterrichts

Fach	D + 1DF	M	E	PC B	G S E	A W T	Mu	Ku	W T G	Rel/ Et	Sp
Std. - zahl	6	5	4	2	2	1	2	2	2	2	2+1
zusätz-lich	Zusätzliche Lehrerstunden für Differenzierungs- Stütz- und Fördermaßnahmen, Betreutes Arbeiten + Tastschreiben										12
zusätz-lich	Unterrichtsergänzende Angebote durch externe Mitarbeiter										8

8. Zeitschema Montag bis Donnerstag

- Beaufsichtigung ab 07:45 Uhr
- 1. Block 08:00 – 09:30 1./2. Stunde
- 1. Pause
- 2. Block 09:50 – 11:20 3./4. Stunde
- 2. Pause
- 3. Block 11:35 – 13:05 5./6. Stunde
- Mittagspause
- 4. Block 13:15 – 15:30 7./9. Stunde
- Am Freitag endet der Unterricht um 13:05.
- Vorzeitiger Unterrichtsschluss ist möglich.

9. Im Unterricht wird eingeplant

- Hausaufgaben und ausreichende Übungszeiten
- Hilfe zu selbständigem Lernen und Gestalten
- Spielerische Aktivitäten, Entspannung und Bewegung
- Die individuelle Tagesplanung

10. Arbeitsgemeinschaften (AG`s)

- Die Wahl der AG`s (Zusatz- und Förderangebote) richten sich nach den Wünschen der Schülerinnen und Schüler und dem individuellen Förderbedarf.
- Für die einzelnen Jahrgangsstufen werden folgende Themen festgelegt:
 - 5/6 Defizite abbauen und soziale Kompetenz steigern (Sport, Theater, Druck-AG, Judo-AG)
 - Neigungen aufspüren (→ Praxistag und Praktikum) Berufswahlorientierung und Freizeitgestaltung

11. Freizeitangebote

- In der Sporthalle unterschiedliche Angebote (Ballspiele, Tischtennis, Rollbretter)
- Sportplatz (Basketball, Fußball)
- Filmangebote
- Rückzugsbereiche: Schülercafe, Lesecke, Schülerbücherei, Sitzecken;
- Schulhof (Freiluftspiele, Sitzgelegenheiten)
- Spielothek mit Kicker, Scheibenbillard;
- Gesellschafts- und Brettspiele
- Cafeteria im Schülercafe
- Internet- Ecke
- ...usw.

12. Hausaufgaben

- Werden zum überwiegenden Teil in der Schule gemacht
- bis auf:
 - Auswendig lernen (Vokabeln, Gedicht) zu Hause
 - Erkundungsaufgaben

13. Mittagessen

- Lieferung durch einen Caterer
- Kosten zur Zeit 4,60 Euro
- Es gibt einen wöchentlichen Speiseplan Montag bis Donnerstag
- Gegessen wird in Pavillon 4/ Pavillon 5
- Alle Schüler/innen helfen selbstverständlich beim Tischdecken und Abräumen mit
- Finanzieller Zuschuss ist eventuell möglich